

DER BUNDESPRÄSIDENT DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT  
VORSTEHER DES EIDGENÖSSISCHEN JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENTS

Bern, den 20. Februar 1990

An die  
Herren Bundesräte und  
den Bundeskanzler

### Datensammlungen der Bundesverwaltung

Sehr geehrte Herren Bundesräte,  
sehr geehrter Herr Bundeskanzler,  
liebe Kollegen

Mit Blick auf die jüngsten Entwicklungen in der Bundesanwaltschaft und im Eidg. Militärdepartement bzw. die entsprechenden Reaktionen in parlamentarischen Kreisen und in den Medien halte ich dafür, dass in den nächsten Tagen umfassend und abschliessend Klarheit über die im jetzigen Zeitpunkt vorhandenen Datensammlungen mit Personendaten geschaffen werden sollte. Ich bitte Sie um Ihre aktive Mithilfe.

Es geht um die Meldung sämtlicher Datensammlungen, die nicht bereits im "Register der Sammlungen der Personendaten" (herausgegeben vom Bundesamt für Justiz gestützt auf die Meldungen der verantwortlichen Aemter; Stand 1. Januar 1986) aufgeführt sind oder die dem Dienst für Datenschutz im Hinblick auf die neue Publikation des Registers noch nicht gemeldet worden sind. Nicht meldepflichtig sind Datensammlungen, die lediglich zum persönlichen Gebrauch dienen (Agenden, Telefonlisten) oder ausschliesslich als interne Arbeitsinstrumente verwendet werden, und zwar so, dass eine Beeinträchtigung der Persönlichkeitsrechte der betroffenen Personen ausgeschlossen erscheint (Adressen für den Versand von Dokumenten, Bibliothekskataloge, reine Gedächtnisstützen für Mitarbeiter, Spesenabrechnungen für Kommissionen).

Der Dienst für Datenschutz hat kürzlich vom EMD und von der Bundesanwaltschaft ergänzende Meldungen verlangt. Er kann, auf direktes Gesuch

hin, den Generalsekretariaten der Departemente bzw. der Bundeskanzlei den entsprechenden Ausdruck für das neu zu publizierende Register liefern.

Als Abgabetermin für die Meldungen schlage ich Ihnen den kommenden Freitag, 23. Februar 1990, vor.

Mit kollegialen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Koller', is written over a faint red horizontal line.

Arnold Koller, Bundespräsident